

Centre Number	Candidate Number	Name
---------------	------------------	------

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
General Certificate of Education Ordinary Level

GERMAN

3025/02

Paper 2 Reading Comprehension

October/November 2005

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper.
No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions.
At the end of the examination, fasten all your work securely together.
The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

For Examiner's Use

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.



Erster Teil

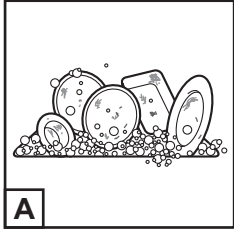
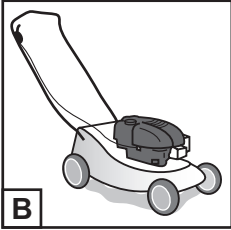
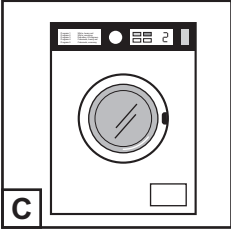
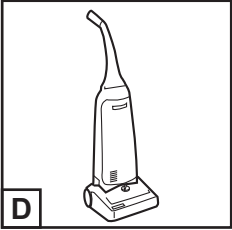
Erste Aufgabe, Fragen 1 - 5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

- 1 Wenn Sie nach Hause kommen, finden Sie diesen Zettel:

***Kannst du bitte heute abend
schnell abwaschen?***

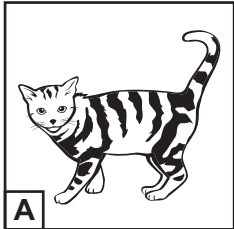
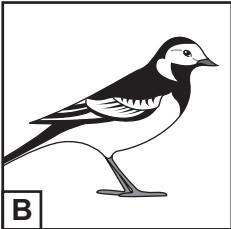
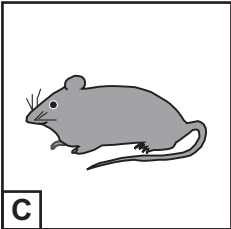
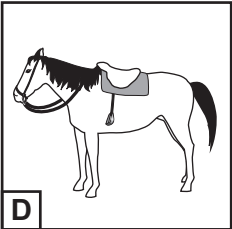
Was sollen Sie tun?

A				
B				
C				
D				

[1]

- 2 Ihre Tante hat Geburtstag und möchte gern einen Vogel.

Welches Tier nehmen Sie?

A				
B				
C				
D				

[1]

3 In der Stadt hat Ihnen jemand das Portemonnaie gestohlen.

Wohin gehen Sie?

A	
----------	--

Postamt

B	
----------	--

Feuerwehr

C	
----------	--

Polizeiwache

D	
----------	--

Bibliothek

[1]

4 Im Flughafen können Sie mit Ihrem schweren Koffer nicht die Treppe benutzen.

Wohin gehen Sie?

A	
----------	--

Passkontrolle

B	
----------	--

Wechselstube

C	
----------	--

Aufzug

D	
----------	--

Zollkontrolle

[1]

5 Das Auto ist kaputt und braucht eine Reparatur.

Wohin gehen Sie?

A	
----------	--

Tiefgarage

B	
----------	--

Parkplatz

C	
----------	--

Autoverkauf

D	
----------	--

Autowerkstatt

[1]

[Total : 5]

Zweite Aufgabe, Fragen 6 - 10

Lesen Sie die folgenden Auszüge und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben bei den Fragen ein.

A Antje

Leider bin ich Einzelkind - ich hätte aber viel lieber so eine richtig große Familie, das wäre wirklich klasse!

B Beatrice

Meine Tante ist vor einem Jahr nach Amerika gezogen; ich möchte sie da mal besuchen und ein paar Wochen bleiben.

C Christian

Jedes Wochenende besuchen wir stundenlang meine Großeltern - ich möchte die Zeit lieber mit Freunden verbringen.

D Daniel

Meine ganze Familie hat nie gute Laune; deshalb erzähle ich immer komische Geschichten, aber es hilft nicht.

E Elke

Alle unsere Verwandten wohnen hier in der Stadt, das finde ich einfach großartig.

F Frank

Mein Großvater gibt mir jede Woche Geld und auch viele Geschenke, aber nur solange ich nett und höflich bin.

- 6 Wer macht nicht gern Familienbesuche? [1]
- 7 Wer möchte seine Familie zum Lachen bringen? [1]
- 8 Wer wünscht sich Geschwister? [1]
- 9 Wer findet den Opa großzügig? [1]
- 10 Wer ist froh, dass die Familie in der Nähe ist? [1]

[Total : 5]

Dritte Aufgabe, Fragen 11 - 15

Lesen Sie den folgenden Brief. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Lieber Lutz,

Nächste Woche fange ich das neue Schuljahr in der Gesamtschule an – das finde ich besser als die Realschule. Das Gymnasium ist sicher zu schwer für mich.

Ich habe jetzt nur noch ein Problem, und das ist, wie ich am besten zur Schule komme. Der Bus ist sehr teuer und hält auch nicht in der Nähe von der Schule. Ich bin froh, dass ich zu Weihnachten das neue Rad bekommen habe, da fahre ich eben damit, wenn es auch recht lange dauert.

Zur gleichen Zeit wie ich fangen auch noch ein paar Freunde von mir in derselben Schule an, das macht mich ganz glücklich und zufrieden. Ich freue mich schon richtig auf die neue Schule!

Bis bald,

Sven

- | | JA | NEIN | |
|--|--------------------------|--------------------------|-----|
| 11 Sven besucht bald das Gymnasium. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 12 Sven hat zum Geburtstag ein Rad bekommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 13 Sven fährt mit dem Rad zur Schule. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 14 Sven wird Freunde in der neuen Schule haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 15 Sven hat Angst vor der neuen Schule. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |

[Total : 5]

Zweiter Teil**Erste Aufgabe, Fragen 16 – 25**

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen auf **Deutsch**.

Guten Appetit!

Jeder sollte wissen, wie wichtig gutes Essen ist. Leider hat jedes vierte Kind vor dem Unterricht nicht gefrühstückt. Viele Schüler kommen auch ohne Pausenbrot in die Schule. Aber in den meisten Schulen gibt es nur einen Kiosk mit Chips und Schokoriegeln, um das Loch im Bauch zu füllen. Kein Wunder also, dass auf der einen Seite viele Kinder viel zu dick sind, und dass andererseits manche nicht genug wiegen. Wie kann man vollgestopft mit Fast-food - oder wenn man Hunger hat - aufmerksam dem Unterricht folgen? Kinder, die gesund essen, können auch besser lernen.

Die Grundschule in der Ludwigstraße in Hamburg ist eine Ganztagschule – etwas ganz Seltenes in Deutschland, wo die meisten Schulen gegen ein Uhr zu Ende sind. Alle Schüler müssen hier gemeinsam zu Mittag essen. Und alle sagen: „das Essen in der Schule ist echt klasse“. Die Firma „Essen für Kinder“, die für die Schule kocht, nimmt nur frische Zutaten. Die Suppen sind nicht aus der Dose, sondern selbstgekocht.

Die persönliche Initiative von Eltern, Lehrern und Kindern führt dazu, dass es auch an anderen Schulen tolles Essen gibt. Hier sind dann die von den Müttern gebackenen Pizzabrötchen ein Hit. Manchmal helfen die Schüler auch selbst in der Küche.

„Wo ich lieber esse – in unserer Kantine oder im Schnellimbiss?“ Effi staunt über die Frage. „Bei uns in der Schule natürlich. Das haben wir schließlich selbst gekocht und wir wissen, da sind nur gute Sachen drin!“

16 Was sollte man über das Essen wissen?

..... [1]

17 Wie viele Schüler essen kein Frühstück?

..... [1]

18 Was ist „Pausenbrot“?

..... [1]

19 Was für Essen bekommen Kinder in den meisten Schulen?

..... [1]

20 Zu welchen Problemen kann schlechtes Essen führen?
Nennen Sie **zwei** Punkte.

..... [1]

..... [1]

21 Wodurch können Kinder besser lernen?

..... [1]

22 Inwiefern ist die Grundschule in der Ludwigstraße anders als die normale Schule in
Deutschland? Nennen Sie **zwei** Punkte.

..... [1]

..... [1]

23 Wer kocht das Essen für diese Grundschule?

..... [1]

24 Wozu führt der persönliche Einsatz von Lehrern und Familien an anderen Schulen?

..... [1]

25 Welches Essen zieht Effi vor und warum?

welches Essen: [1]

warum: [1]

[Total : 13]

Zweite Aufgabe, Fragen 26 - 34

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen auf **Deutsch**.

Das Geheimnis der Autorin

Die Kritiker sagten, es war eine schön gruselige Geschichte von über fünfhundert Seiten. Sie war so spannend, dass sie das Buch einfach nicht aus der Hand legen konnten. Die Geschichte handelte von einem gewissen Sir Mortimer Pope, der im Jahre 1817 in einen Mordfall verwickelt war.

Niemand aber wusste, wer die Autorin, Dorothea Balkenstein, war. War dies ihr einziges Werk? Wie war das Manuskript nach über achtzig Jahren zu Michael Schmid gekommen, der es unter dem Titel: „Vier Tage währt die Nacht“ veröffentlichte?

Nun ist das Geheimnis um die Autorin herausgekommen: Sie existierte überhaupt nicht! Die wahren Autoren sind vier Berliner Schüler und ihr Deutschlehrer, Michael Schmid, der sich über den gelungenen Trick recht amüsiert.

Es begann vor ein paar Jahren damit, dass Schüler in seinem Deutschkurs gern einen Horrorkrimi schreiben wollten. „Am Ende des Schuljahres hatten wir eine Menge Notizen und eine klare Idee über die Handlung“, sagt Schmid. Er selbst schrieb in den Ferien die ersten vier Kapitel und las sie seinen Schülern vor. Danach waren vier von ihnen bereit, freiwillig weiter an dem Buch zu arbeiten. Jeden Donnerstag trafen sich nun Wolf, Gregor, Frank und Igor mit Schmid in der Lehrerbibliothek an einem Computer. Nach drei Jahren war das Buch fertig.

Dann suchten sie einen Buchverlag, der es drucken sollte. Zuerst kamen nur Absagen. Schließlich kam der Eichborn-Verlag: „Toll, wir drucken es!“ Einzige Bedingung: offiziell keine Schülerautoren. So entstand die mysteriöse Dorothea Balkenstein. Das Buch gibt es inzwischen auch schon in den USA. Das Geld, das sie mit dem Buch verdienten, ist unter den Schülern, die jetzt schon studieren, aufgeteilt worden.

26 Wie lange ist das Buch "Vier Tage währt die Nacht"?

..... [1]

27 Wie reagierten Kritiker auf das Buch?

..... [1]

28 Um welches Thema handelt es sich bei der Geschichte?

..... [1]

29 (i) Wie hiess, dem Text zufolge, die Autorin vom Buch?

..... [1]

(ii) Wie viele Personen haben das Buch eigentlich geschrieben?

..... [1]

30 Was für eine Geschichte wollten die Jungen schreiben?

..... [1]

31 (i) Wer hat den Anfang der Geschichte geschrieben?

..... [1]

(ii) Wann und wo arbeiteten die Jungen an dem Buch?

.....
..... [2]

32 Wie lange dauerte das Schreiben des Buches?

..... [1]

33 Wie hat der Eichborn-Verlag den jungen Autoren geholfen?

..... [1]

34 Wo im Ausland kann man das Buch schon kaufen?

..... [1]

[Total : 12]

Dritter Teil

Fragen 35 - 54

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit meinen Freunden aus.

Seit letztem Jahr (35) wir fünf Personen in (36) Familie, weil im Februar mein Bruder Carsten geboren (37) Carsten ist süß, aber (38) er sehr klein ist, braucht er viel Platz und unser Haus war einfach viel zu klein (39) Deshalb haben meine Eltern begonnen, (40) neues Haus zu (41)

Endlich haben wir unser aktuelles Haus (42) und sind im November umgezogen. Das alte Haus fehlt (43) nicht, (44) ich habe jetzt mein (45) Schlafzimmer und vorher (46) ich es mit meiner Schwester teilen. Ich habe sogar die Vorhänge ausgesucht und die (47) hellblau mit grünen Punkten gestrichen.

Das Haus befindet (48) in der Nähe (49) meiner Schule etwa zwei Kilometer von der Stadtmitte (50) Draußen haben wir einen großen Garten (51) einer Schaukel für Carsten. Wir sind alle zufrieden (52) meiner Katze. Kurz nach (53) Umzug ist sie verschwunden. Sie ist zu unserem alten Haus (54) und wohnt jetzt dort mit einer neuen Familie.

[Total: 20]

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

Questions 16-25 © Sven Rolide; Stern 9/2003
Questions 26-34 © Michael Seufert; Stern 52/2002

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.